

Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum

Standort Ennigerloh:

Jg. 8-13
Berliner Str. 37
59320 Ennigerloh
02524 929560

Jg. 5-7
Ludgerusstr.
59320 Ennigerloh
02524 92956222

Standort Neubeckum:

Jg. 5-10
Turmstr. 11
59269 Beckum
02525 3679

Mail: info@gesamtschule-ennigerloh-
neubeckum.de

Ansprechpartnerinnen:

Elfriede Koenen-Sliwka
(Abteilungsleiterin Jg. 5-7)
Standort Ennigerloh, Ludgerusstraße

Mechtild Cappenberg
(Abteilungsleiterin Jg. 5-7)
Standort Neubeckum

Bettina Hagen
(Abteilungsleiterin Jg. 8-10)
Standort Neubeckum

Das sind wir (Stand: Schuljahr 2020/21)

Interkommunale Gesamtschule mit 2 Standorten in Trägerschaft des Schulzweckverbandes Ennigerloh-Beckum

- Sek I an beiden Standorten, Sek II am Standort Ennigerloh
- Sek I Ennigerloh 4 Züge
- Sek I Neubeckum 3 Züge
- Schüler/innen insgesamt: 1300
- Lehrkräfte insgesamt: 125
- Förderlehrer/innen: 3 Kollegen, 1 Kollege mit Vobasov, 1 Kollegin in Vobasov-Ausbildung, 1 Referendarin, 2 MPT
- Schulsozialarbeiterinnen: 2 Kolleginnen

Unsere Erfahrungen im GL

Schüler/innen mit Förderbedarf: insgesamt 81 Sch., davon LE 51, ESE 17, GG 3, HK 1, KM 3, Sehen 1, Sprache 5

Wir verstehen uns seit unserer Neugründung in 2012/13 als Schule des Gemeinsamen Lernens und sind auf dem Weg zu einer inklusiven Schule weiterhin dabei, Konzepte zu entwickeln und zu überarbeiten, die im Rahmen des GL allen Schülern die Teilnahme an Bildung ermöglichen und entsprechend ihrer Potentiale bestmöglich fördern und fordern sollen. Vielfalt ist für uns eine Bereicherung. Unser Leitziel ist es, die Schüler für ein Leben im 21. Jahrhundert vorzubereiten und ihnen ein selbstbestimmtes Leben in Gemeinschaft zu ermöglichen. Diesem Anspruch verpflichtet, liegt der Schwerpunkt unserer Unterrichtsarbeit im Selbstgesteuerten Lernen (SegeLn). Jedes Kind soll dabei die Förderung und Unterstützung erhalten, die es für seinen Lernprozess benötigt. Besonders im Blick haben wir dabei auch Kinder mit besonderem Förderbedarf. Differenziertes Arbeiten in den Lerngruppen wird durch Differenzierungsräume und Lernbüros in allen Jahrgängen ermöglicht. Wir organisieren Schulleben, indem unser Kollegium standortübergreifend in Teamstrukturen arbeitet. Im Rahmen der Netzwerke LiGa und QiU arbeiten wir an der Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Förder- und Regelschullehrkräften. Die Arbeit in den MPTs an den Standorten ermöglicht u.a. Fallberatungen zur Unterstützung der bestmöglichen individuellen Entwicklung unserer SuS.

Organisation einer Hospitation

Als Hospitationsschule des Kreises Warendorf

- bieten wir gerne an einem Vormittag Einblicke in den Unterricht im GL,
- werten Erfahrungen im GL gerne in (Nach-)Gesprächen mit den BesucherInnen aus oder
- stellen z.B. unsere Arbeit in Gremien wie dem MPT vor.

Angebote werden über das KT Warendorf koordiniert und können an beiden Standorten stattfinden.

Ablauf des Vormittags:

- 08.30 Uhr: Begrüßung und Vorstellen unseres Konzeptes (SegeLn)
09.50 Uhr: Hospitation im Unterricht
10.45 Uhr: Nachbesprechung zum Unterricht / offener Austausch zu anderen Themenschwerpunkten
12.00 Uhr: voraussichtliches Ende

Max. Anzahl BesucherInnen: 6 Personen

Termine nach vorheriger Absprache mit den Ansprechpartnerinnen (s.o)

Mögliche Inhalte einer Hospitation

SegeL-Unterricht / Lernbüro und Diff-Räume/Erstellen von differenziertem Unterrichtsmaterial / Teamstrukturen an unserer Schule

Zusammenarbeit Regelschullehrkräfte – Förderpädagogen, dazu Erfahrungen

- aus dem Fachunterricht,
- mit dem Teammodell
- zum Modell: Förderlehrkraft als Klassenlehrer
- aus der zzt. anstehenden Entwicklung eines „Inselkonzeptes“ nach dem Rügener Modell

Arbeit des MPT: Fallberatungen, präventive Arbeit durch Sozialkompetenztrainings, Mediation, Mobbingintervention usw.

Erstellung von Förderplänen / Verfahren der Förderplankonferenzen

Berufswahlorientierung für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf

Offener Austausch über Gelingensbedingungen und bisherige Erfahrungen im GL

Anmeldung zu einer Hospitation

Anmeldende Schule (bitte auch Ansprechpartner, Mailadresse und FAX angeben):

Hiermit melden wir uns laut telefonischer/ schriftlicher Absprache mit

___ Personen für den __.__.____ verbindlich an.

Beginn ___ Uhr - voraussichtliches Ende ___ Uhr.

Wir wünschen/ haben abgesprochen folgende thematische Schwerpunkte/ Fragestellungen:

(Datum, Unterschrift)

Bitte per Mail (**E-Mail**) oder per FAX (**Nr**) an **Schule (Name Hospitationsschule)**

An die anmeldende Schule:

Ihre Anmeldung ist eingegangen und wird bestätigt.

Ihre Anmeldung ist eingegangen – es besteht noch Klärungsbedarf. Bitte melden Sie sich

bei *Schulleitung/ Koordinatorin*

Mit freundlichen Grüßen

(Schulleitung bzw. mit der Koordination beauftragte Lehrkraft)